

Der BaWü-Check über die Stimmung im Land

Die Menschen im Südwesten hätten lieber eine andere Regierung in Stuttgart, und sie tun sich schwer damit, das Ergebnis der Bundestagswahl gut zu finden. Dafür haben sie eine recht klare Meinung, was nach oben auf die politische Agenda gehört.

■ Prioritäten nach der Bundestagswahl

Frage: „Worum sollte sich die neue Bundesregierung besonders kümmern? Bei welchen Themen ist es Ihnen besonders wichtig, dass es da rasch Fortschritte gibt?“



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6164/I ILLU: HURCA/MICROONE (STOCK.ADOBE.COM)

HINTERGRUND

Die Umfrage der Tageszeitungen

Wie zufrieden sind die Menschen in Baden-Württemberg mit der Arbeit der Regierungen im Land und im Bund? Werden die richtigen Schwerpunkte gesetzt, wo wird nur geredet, wo wird gehandelt?

Das wollen die Tageszeitungen in Baden-Württemberg in ihrer gemeinsamen Umfrage, dem „BaWü-Check“, genauer wissen – mit der mittlerweile siebten Auflage. Sie arbeiten dafür mit dem Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) zusammen. Das IfD befragt regelmäßig im Auftrag der Tageszeitungen mehr als 1000 Menschen über 18 Jahren im Südwesten, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten – in diesem Fall 1020 Bürgerinnen und Bürger zwischen dem 28. Oktober und dem 8. November. Das IfD gehört zu den namhaftesten Umfrage-Instituten Deutschlands, auf den Rat der IfD-Chefin Renate Köcher greifen Vorstandsvorsitzende, Regierungschefs und Verbände zurück.

Die gedruckten Tageszeitungen in Baden-Württemberg erreichen jeden Tag mehr als fünf Millionen Menschen, hinzu kommen die Leserinnen und Leser auf den reichweitenstärksten Online-Portalen der Tageszeitungen. **BZ**

Soziale Fragen im Fokus

Der Klimaschutz ist nicht das Topthema für die Bürgerinnen und Bürger / SPD profitiert kaum von ihrem Wahlerfolg im Bund

Die Menschen erwarten von der nächsten Bundesregierung, dass sie es als ihre vordringliche Aufgaben ansieht, für gesunde Sozialsysteme, zumutbare Mieten und ein stabiles Gesundheitssystem zu sorgen. Das ergab der jüngste BaWü-Check im Auftrag der südwestdeutschen Zeitungsverlage (siehe Grafik oben). Die Aufgaben

sollten demnach ohne die Aufnahme neuer Schulden erledigt werden.

Auch wenn das Urteil über die designierte Kanzlerpartei SPD trotz ihres Wahlerfolgs im Bund ausgesprochen bescheiden ausfällt, wünschen sich mehr Bürger als im Sommer, dass die SPD im Land mitregiert. Ein Bündnis mit Grünen und FDP in Stuttgart



erzielt höhere Zustimmungswerte als die amtierende grün-schwarze Landesregierung. Auch die Popularitätswerte des Ministerpräsidenten sinken: Nur noch 41 Prozent der Menschen fänden es gut, wenn Winfried Kretschmann (73/Grüne) bis zum Ende der regulären Legislatur im Amt bliebe, also bis 2026. **bür/dre**

■ Verbrennungsmotor

Frage: „Es gibt die Forderung, dass in Deutschland ab dem Jahr 2030 keine neuen Autos mit Benzin- oder Dieselantrieb mehr zugelassen werden sollen. Sind Sie dafür, ab 2030 keine neuen Autos mit Benzin- oder Dieselantrieb mehr in Deutschland zuzulassen, oder sind Sie dagegen?“



Dass ab 2030 keine neuen Autos mit Benzin- oder Dieselantrieb zugelassen werden

Angaben in Prozent	insgesamt	in Dörfern	in Großstädten
Befürworten	25	18	31
Lehnen ab	56	64	47

QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6164/I

■ Schulden

Frage: „Deutschland hat sich ja dazu verpflichtet, möglichst keine neuen Schulden mehr aufzunehmen. Sollte man Ihrer Meinung nach an diesem Ziel festhalten, oder sollte der Staat seine Ausgaben in bestimmten Bereichen erhöhen, auch wenn dadurch die Staatsverschuldung ansteigt?“

Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6164/I

■ Wenig Rückenwind

Frage: „Wenn Sie an die SPD in der Bundesrepublik denken, so wie sie im Augenblick ist: Gefällt Ihnen die Bundes-SPD alles in allem gut oder nicht gut?“

Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6164/I



ILLU: MACROVECTOR (STOCK.ADOBE.COM)

■ Bundestagswahl

Frage: „Sind Sie mit dem Ausgang der Bundestagswahl zufrieden, oder wäre Ihnen ein anderes Wahlergebnis lieber gewesen?“

Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6164/I

■ Weniger Unterstützung

Frage: „Nach den Landtagswahlen im Frühjahr haben sich die Grünen ja dazu entschlossen, erneut mit der CDU eine Regierung zu bilden. Finden Sie es gut, dass Grün-Schwarz weiterregiert, oder hätten Sie lieber eine Regierung aus den Grünen, der SPD und der FDP gehabt?“

Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6164/I

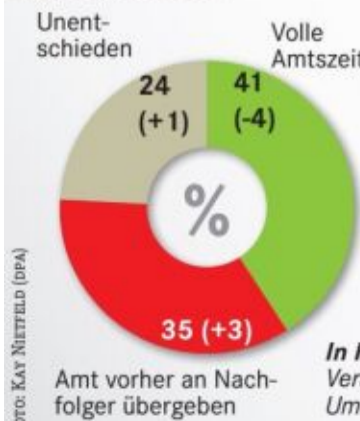
STAND: 11/2021



■ Volle Amtszeit?

Frage: „Sollte Ministerpräsident Winfried Kretschmann die volle Amtszeit, also die nächsten fünf Jahre, im Amt bleiben, oder sollte er das Amt vorher an einen Nachfolger übergeben?“

Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6164/I

STAND: 11/2021

